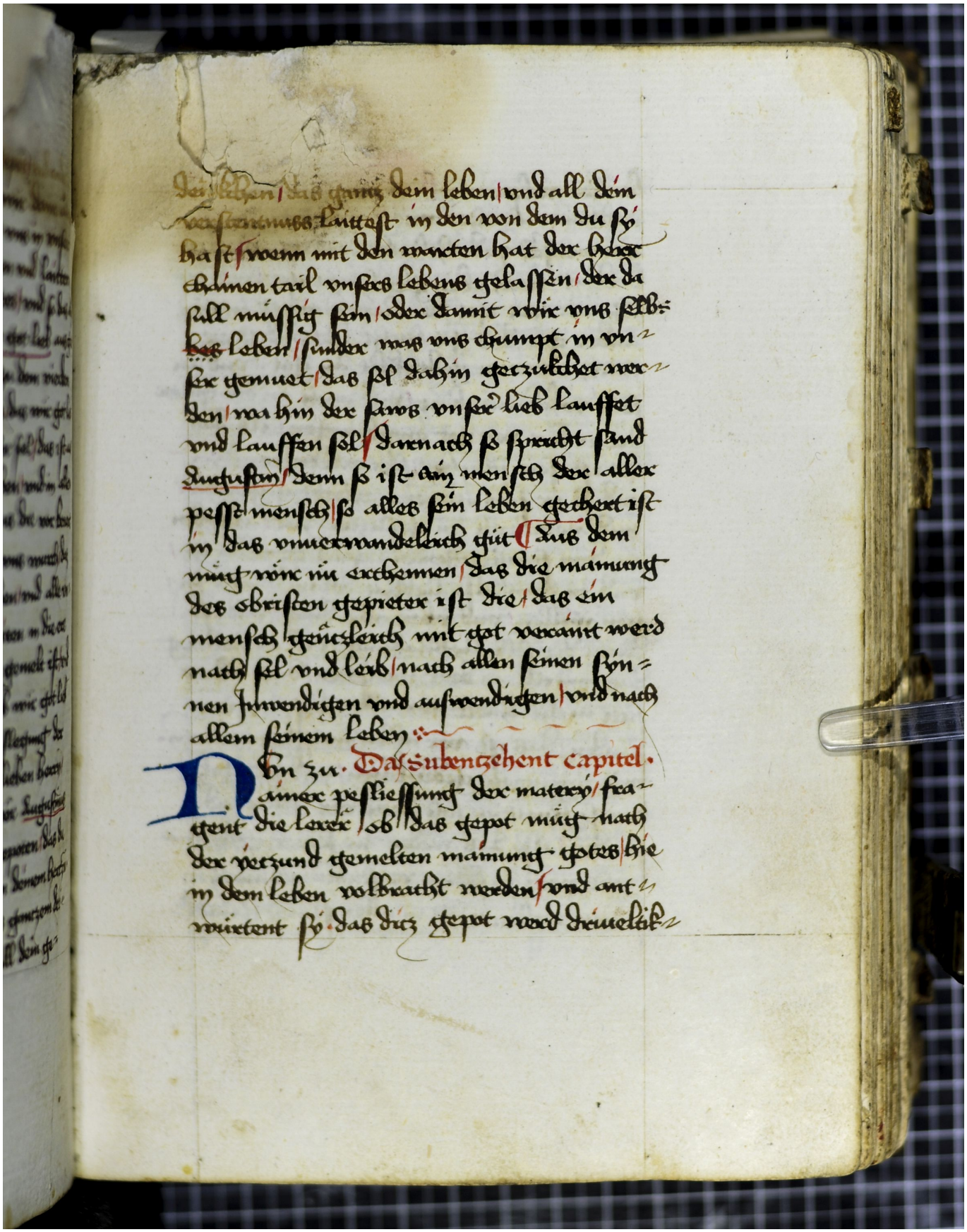
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 81r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der sechen/ das ganz dem leben/ vnd all dem
verstentnuss/ Leittest in den von dem du sy
hast/ wenn mit den worten hat der herr
ehrlichen tail vnsers lebens gelassen/ der da
sull müssig sein/ oder damit wir vns selb-
ber leben/ sunder was vns chumpt in vn-
ser gemuet/ das sol dahin gerzuchet wer-
den/ wa hin der zaws vnsers lieb lauffet
vnd lauffen sol/ Darnach so sprecht sand
Augustin/ Denn so ist ain mensch der aller
pesst mensch/ so alles sein leben gekehert ist
in das vnuerwandelleich gut ¶ Aus dem
mucz wir nu erchennen/ das die mainung
des obristen gepieter ist die/ das ein
mensch gentzleich mit got verainet werd
nach sel vnd leib/ nach allen seinen sin-
nen Inwendigen vnd auswendigen/ vnd nach
allem seinem leben ::

Nun zu. Das zehentzehent capitel.

Ainer pessiessung der materey/ fra-
gent die leuter/ ob/ das gepot mucz nach
der yetzund gemelten mainung gotes/ hie
in dem leben volbracht werden/ vnd ant-
wurtent sy. das diz gepot werd heuelich